

Inhalt

Vorwort	9
Warum dieses Buch?	13
Erster Teil: Generation 50+ und Radikalisierung:	
Zahlen, Daten und Fakten	20
Was wissen wir über Radikalisierung bei der Generation 50+, den Best Agern oder Senioren?	21
Was bedeutet »Radikalität«?	22
Ist die Wahrnehmung von Fake News altersabhängig?	24
Glauben ältere Menschen vermehrt an Verschwörungs- theorien?	26
Wie gewaltbereit sind Ältere?	30
Sind Best Ager leichtgläubiger?	32
Tendieren ältere Leute eher zu esoterischen Angeboten?	35
Die Altersstruktur der Querdenker- und Reichsbürger- szene	38
Medienkompetenz im Zeitalter von Fake News	39
Wie nutzen ältere Menschen in Deutschland die Medien?	39
Zusammenhang von Medienkompetenz und Fake News	43
Zweiter Teil: Warum radikaliert sich die Generation 50+?	
Beispiele und Tipps für das soziale Umfeld	46
Kontrollverlust durch Altern	50
Engagement und Emotion: Die »ewige« Lehrerin	52
Einsamkeit im Witwerhaushalt	53
Sinnsuche in der Informationsflut	55

Unsicherheit – ins Alter perpetuiert	58
Bedrohliche Nachbarschaft und Ungerechtigkeitsgefühl	59
Soziale Einbindung – in Paraguay	61
Renteneintritt und Chatgruppensog	64
Lebenskrisen, Corona und Suizidgedanken	66
Überhandnehmende soziale Beeinflussung – durch den eigenen Sohn	70
Empty Nest: Eine Leere muss gefüllt werden	73
Altersstarrsinn und -aggressivität, legitimiert durch Verschwörungstheorien	76
Fehlende Enkelkinder: Wenn aus einem Wunsch ein Problem wird	79
Vertrauensverlust durch reale Erfahrungen ist schwer beizukommen	81
Der Partner als Radikalisierungsmotor	83
Zu viel Verantwortungsübernahme und Parentifizierung	85
Randgruppenerfahrung – wenn der Vater Vorräte anlegt	88
Fehlende Anerkennung: Ein enttäuschter Neurentner	89
Im Strudel des »Overthinking«	91
Bindungsabbrüche und Hass auf ganz Afrika	93
Bloß vermeintliche Radikalisierung	95

Dritter Teil: Was können wir tun?

Ansätze für Gesellschaft, Privates und Beratung	99
Radikalisierung im familiären Umfeld: Kontakt halten	100
Warum hat sich mein Angehöriger, Partner oder Freund radikaliert?	100
Wie geht es mir mit der Situation? Muten Sie sich zu!	102
Deeskalative Techniken	105
Selbstschutz: Was möchte ich in der Beziehung zum Radikalierten erreichen?	106
Welche typischen Streit- und Konfliktmuster prägen unsere Beziehung?	107
Der oder die andere will sich einfach nicht verändern – was nun?	108
Generationale Gräben und Konflikte – ja und nein	109
Bin ich verantwortlich für meine Eltern?	109

Das Thema »Radikalisierung in Therapie und Beratung«	111
Die therapeutisch-beraterische Grundhaltung Neutralität	111
Klarheit in Rolle, Auftrag und Setting	112
Methodisches Vorgehen – kein Rezept für die	
Deradikalisierung	113
Deradikalisierung als individueller Weg	114
Gesellschaftliche Herausforderungen	115
Zielgruppen besser erreichen	118
Begegnungsräume gegen Vorurteile schaffen	120
Niederschwellige psychosoziale Angebote kreieren	121
Medienbildung stärken	122
Vertrauens(wieder)aufbau	123
Wie kann es weitergehen?	125
Literatur	128